

# Projekt Aussenraumgestaltung Baugenossenschaft Pro Familia Kirchacker

## 2. Jahresbericht 2024

### 1. Ausgangslage

Bis die Siedlung Kirchacker überbaut wird (1. Etappe in rund 3-4 Jahren, Etappe 2 in rund 8-10 Jahren) soll den Mietenden bezüglich Gestaltung und Nutzung der Aussenräume mehr Handlungsspielraum gewährt werden. Anlässlich von zwei Workshops im Juni und August 2023 hat eine Gruppe von gut 10 interessierten Bewohnenden Ideen zur Aufwertung des Aussenraums entwickelt. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung vom 5. September 2023 wurden die Rahmenbedingungen für die Umsetzung festgehalten. Für die Arbeiten hat der Vorstand der Baugenossenschaft CHF 15'000 zur Verfügung gestellt. Ein Jahresbericht z.H. des Projektleiters Siedlungsentwicklung soll jeweils Auskunft über den Stand der Arbeiten geben - das vorliegende Dokument bildet die zweite Berichtausgabe.

### 2. Organisation Arbeitsgruppe

Aus den beiden erwähnten Workshops hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Pro Idee wurde festgehalten, wer die einzelnen Projekte weiterverfolgt. Um die Arbeiten ressourcenschonend voranzutreiben, werden die Ideen durch die Zuständigen weitestgehend unabhängig voneinander vorangetrieben. Die Koordination und Kommunikation innerhalb der Arbeitsgruppe erfolgen über eine Chatgruppe und mit zwei Mitglieder ohne Messenger via E-Mail. Für die Kommunikation gegenüber der Baugenossenschaft wurde Tom Lang als Koordinator bestimmt.

### 3. Stand Projektideen

#### 3.1. Saumränder (bisher & umgesetzt)

Entlang der nicht benutzten Ränder entlang der Liegenschaften sollen Wildblumenwiesen entstehen. Gemeinsam mit den Aussenraumverantwortlichen Benj und Jonathan wurden die geeigneten Stellen besprochen und dokumentiert. Anfangs 2024 wurden alle Bewohner der Häuser zwischen Bottigenstrasse und Grossackerstrasse informiert. Die Umsetzung ist im April / Mai 2024 in Eigenleistung erfolgt.

#### 3.2. Naturwiesen (bisher & 1. Etappe erfolgt)

Mehrere Flächen entlang der Fröschnattstrasse wurden aufgrund ihrer Lage zum Erstellen einer Naturwiese als geeignet deklariert. Auf der östlichen Seite wurde das Projekt im Frühsommer auf insgesamt rund 220m<sup>2</sup> umgesetzt.



Die Arbeiten erfolgten dank fachlichen Anweisungen von Jonathan Gerber komplett in Eigenleistung. So fielen lediglich Kosten für die Miete der nötigen Geräte sowie für das Saatgut an. Im Herbst wurde die Wiese mit dem Balkenmäher der städtischen Siedlung an der Zypressenstrasse ein erstes Mal gemäht.



Das zweite Projekt für eine Naturweise bei der Liegenschaft an der Grossackerstrasse ist umsetzungsbereit: alle Abklärungen wurden vorgenommen und das Einverständnis der Bewohnenden eingeholt. Die Umsetzung musste aus gesundheitlichen Gründen des Initianten auf Frühling 2025 verschoben werden.

### **3.3. Gemüse- und Hochbeete (bisher & umgesetzt)**

Nach aufwändigen Abklärungen konnten zwischen der Fröschmattstrasse 5 & 7 sechs Hochbeete erstellt werden. Die Beete wurden vom Arbeitsintegrationsprogramm von contact geliefert und aufgestellt. Alle sechs Hochbeete sind vergeben und wurden sogleich bepflanzt.



Um für das Giessen der Beete möglichst kein Frischwasser zu verwenden, hat die Gruppe bei der Liegenschaft an der Fröschmattstrasse 7 in Eigenleistung eine Regentonne aufgestellt. Für den Anschluss an das Regenrohr musste eine Fachperson beigezogen werden.

### **3.4. Kleiner Teich (bisher & pendent)**

Für Amphibien wird mittels einer Mörtelwanne beim Pingpong-Tisch ein kleiner Teich entstehen. Die Mörtelwanne wird von Stadtgrün zur Verfügung gestellt. Leider verzögerte sich die Lieferung und musste die Umsetzung auf 2025 verschoben werden.

### **3.5. Nischen (bisher & umgesetzt)**

Für Tiere sollen mit Ästen und Steinplatten zusätzliche Räume geschaffen werden. Bei der Liegenschaft an der Heimstrasse 70 wurde im 2023 ein grosser Asthaufen erstellt.

Im 2024 folgte ebenfalls auf der Parzelle der Heimstrasse 70 mit gemähtem Gras vom

benachbarten Friedhof ein Heuhaufen. Zudem wurden insgesamt drei Vogelhäuser anschafft und aufgehängt. Zwei davon wurden im Startjahr bereits bezogen.

### **3.6. Weidenhaus (bisher & in Arbeit)**

Für Kinder sollen mit Weiden eine weitere Spielmöglichkeit geschaffen werden. Bei der benachbarten Siedlung Fröschmatt durften wir im Oktober 2023 Weideäste schneiden und haben diese anschliessend bei uns gepflanzt. Leider schlügen die Weiden bis auf ein Exemplar keine Wurzeln und musste im Herbst mit Weiden aus der Kiesgrube ein zweiter Anlauf genommen werden.

### **3.7. Kaninchengehege (bisher & sistiert)**

Nach umfangreichen Standort- und Tierhaltungsabklärungen wurde das Projekt bis auf weiteres sistiert. Die Initiantinnen wollen das Vorhaben erst Realisieren, wenn gesichert ist, dass die Anforderungen an die Tierhaltung volumnäßig erfüllt werden können und sich ausreichend Mitstreiter\*innen finden lassen.

### **3.8. Gartentisch (bisher & umgesetzt)**

Ein zweiter Gartentisch wurde im 2023 bestellt und ist geliefert.

### **3.9. Spielkiste (bisher & umgesetzt)**

Für das Verräumen von Spielmaterial wurde eine qualitativ gute Spielkiste angeschafft.

### **3.10. Ersatz Pingpong-Tisch (bisher & umgesetzt)**

Ein neues Modell wurde ausgewählt. Der Abbau des alten Betontisches erfolgte komplett in Eigenleistung. Im Frühling 2024 wurde der neue Tisch geliefert und wiederum in Eigenleistung montiert und anschliessend fleissig eingespielt!



Beim angeschafften Modell wurde bewusst darauf geachtet, dass der Tisch zu einem späteren Zeitpunkt an einen neuen Standort gezügelt werden kann. Der Tisch wurde über das ordentliche Genossenschafts-Unterhaltsbudget finanziert.

### **3.11. Fahnen-Malen (neu & umgesetzt)**

Nachdem die Schweizer-Fahne ein weiteres Mal vom Wetter gezeichnet ersetzt werden musste, realisierten wir eine seit langem wiederholt diskutierte Projektidee: eine eigene Siedlungsfahne. Nach dem eingeholten Einverständnis der Baugenossenschaft wurde im

Herbst 2024 ein Fahnenmaltag organisiert und eine durch die Bewohnenden selbst gestaltete Fahne gehisst.



Darüber hinaus wurden jeweils im Herbst die Äpfel geerntet und zur Mosterei gebracht. Hier nahmen auch weitere Parteien teil.

#### 4. Bisherige Projektkosten

Die Baugenossenschaft stellt einmalig CHF 15'000 für dieses Gesamtprojekt zur Verfügung. Weitere Beiträge von ISB (CHF 275.-) und der PVK (CHF 220.-) sind eingegangen. Bisher sind folgende Kosten angefallen:

Projekt-Nr.	Posten	Datum	Kosten
3.8	Anschaffung 2. Gartentisch	Oktober 2023	CHF 1'497.65
3.9	Anschaffung Spielkiste	Oktober 2023	CHF 1'260.00
3.10	Demontage Pingpong-Tisch	Februar 2024	CHF 200.00
3.5	Anschaffung 3 Vogelhäuser	April 2024	CHF 137.50
3.2	Erstellung Natuerwiesen	April 2024	CHF 539.10
3.3	Anschaffung 6 Hochbeete	Mai 2024	CHF 2'008.80
3.3	Inbetriebnahme Regentonnen	Mai 2024	CHF 563.15
3.11	Fahne & Farben	Oktober 2024	CHF 165.00

Für das Projekt stehen damit noch CHF 9'123.80 zur Verfügung.

#### 5. Erkenntnisse bisheriger Prozess

- Stimmungsbild 2024

Im 2024 konnten dank dem Engagement der Projektgruppe mehrere grössere Vorhaben umgesetzt werden. Die Abklärungen sind oft aufwändig und manchmal auch zermürbend, umso schöner wenn es dann gelingt Vorhaben zu realisieren.

- Ressourcen

Wie bei solchen Projekten üblich verfügen die engagierten Bewohnenden über unterschiedliche zeitliche und fachliche Ressourcen. Die Planung erfolgt oft durch wenige Projektinitiant\*innen. In der Regel gelingt es dann für die Umsetzung und damit für die praktische Arbeit weitere Engagierte zu gewinnen. Der Projektfortschritt ist folglich stark von einzelnen Personen abhängig. So

können persönliche Umstände dazu führen, dass Projekte langsamer weiterverfolgt oder fallen gelassen werden.

- Kommunikation

Im Wissen um die knappen zeitlichen Ressourcen ist es nicht realistisch, sich regelmässig als Arbeitsgruppe zu treffen. Umso wichtiger ist eine gute Kommunikation. Eine Chatgruppe eignet sich hierfür erfahrungsgemäss. Da aber zwei Arbeitsgruppenmitglieder auf solche Apps verzichten muss für diese auf das Mail ausgewichen werden.

Die Kommunikation nimmt auch bei der Umsetzung der Projekte einen hohen Stellenwert. Es gilt die Vorhaben gut abzuklären, die Tangierten vorzeitig zu informieren und wo notwendig sorgfältig das Einverständnis einzuholen. Dank der sorgfältigen Kommunikation gab es bisher bei keinem der umgesetzten Projekte negative Reaktionen.

- ZPP 5 Fröschiatt

Es ist noch früh, um Aussagen zum Planungsinstrument machen zu können. Ob sich die geforderten 15% naturnahe Flächen ausschliesslich mit Bottom-Up – Massnahmen der Bewohnerschaft erreichen lassen wird sich zeigen.

- Austausch mit weiteren Genossenschaftssiedlungen Pro Familia Kirchacker

Zwischen den einzelnen Siedlungen gibt es kaum Austausch, die Bewohnenden identifizieren sich wenn überhaupt nur mit dem jeweiligen Standort. Entsprechend ist es aktuell wenig realistisch, den Prozess siedlungsübergreifend zu gestalten. Was natürlich nicht bedeutet, dass bei ähnlichen Anliegen Erfahrungen ausgetauscht werden können. So gab es einen Austausch mit der Siedlung im Liebefeld betreffend Vorgehen für Gemüsebeete.

## 6. Ausblick

Im 2025 wird es darum gehen, die realisierten Projekte zu unterhalten und pflegen. Gleichzeitig sollen die bereits vorbereiteten Projekte Naturwiese bei der Grossackerstrasse sowie der kleine Teich umgesetzt werden.

Januar 2025 / Tom Lang